



HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZUM 30. JUNI 2008



KIZOO AG **DIE FINANZDATEN** **AUF EINEN BLICK**

in Mio. Euro

	Q2/2008	Q2/2007	Q1-Q2/2008	Q1-Q2/2007
Allgemeine Verwaltungskosten	(1,7)	(1,6)	(3,6)	(3,3)
Operatives Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	(1,7)	(1,6)	(3,6)	(3,3)
Finanzergebnis	12,2	4,9	13,1	5,9
Steuererträge (-aufwände)	0	0	0	0
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	10,4	3,3	9,5	2,6
Ergebnis aus nicht fortgeführtem Produktbereich „ComBOTS“	0	(6,6)	(0,7)	(13,2)
Periodenergebnis	10,4	(3,3)	8,8	(10,5)
Periodenergebnis je Aktie (in Euro)	0,32	(0,09)	0,26	(0,30)
Liquide Mittel und sonstige Wertpapiere	347,3	510,3	347,3	510,3
Eigenkapital	360,1	536,1	360,1	536,1
Bilanzsumme	376,7	553,0	376,7	553,0



KIZOO AG

INHALTSVERZEICHNIS

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2008

Brief an die Aktionäre	04
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	08
Konzern-Bilanz	09
Konzern-Kapitalflussrechnung	10
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	11
Anhang zum verkürzten Abschluss	12
Zwischenlagebericht	20
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	30
Finanzkalender & Impressum	31



KIZOO Q2/2008

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



KIZOO AG **BRIEF AN DIE AKTIONÄRE VOM VORSTAND** **DER KIZOO AG**

Sehr geehrte Aktionäre,

die Neuausrichtung der Gesellschaft, die im Herbst vergangenen Jahres begonnen wurde, ist zum Ende des zweiten Quartals planmäßig abgeschlossen worden. Die betriebliche Reorganisation ist bis auf Restarbeiten ebenfalls beendet. Im Mai hat die diesjährige Hauptversammlung die neu formulierte Strategie durch die Anpassung unseres Geschäftszweckes und die Umfirmierung zur Kizoo AG mit breiter Mehrheit bestätigt. Zum ersten Mal in der Unternehmensgeschichte wurde zudem eine Dividende in Höhe von 1,20 Euro an unsere Aktionäre ausgeschüttet. Zusammen mit dem im ersten Halbjahr durchgeführten Aktienrückkauf wurden damit mehr als 70 Millionen Euro an die Aktionäre zurückgeführt und damit die Kapitalausstattung der Gesellschaft deutlich angepasst.

Hauptversammlung und Erweiterung des Geschäftszweckes

Große Zustimmung fand auf der diesjährigen Hauptversammlung die neu formulierte Geschäftsstrategie begleitet durch die Umfirmierung zur Kizoo AG. Die Kizoo AG tritt damit künftig – verbunden mit dem Zusatz „Technology Ventures“ – als Entwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mit dem Schwerpunkt auf Internetdienste und digitale Kommunikation am Markt auf.

Wie in der Vergangenheit werden wir auch in Zukunft das Umfeld in Bezug auf neue Wachstumsmöglichkeiten und Geschäftschancen im Bereich Online-Dienste und -Dienstleistungen bzw. digitale Kommunikation prüfen. Daraus abgeleitet planen wir Beteiligungen an jungen und aussichtsreichen Technologieunternehmen mit dem Schwerpunkt auf Online-Dienste sowie Kommunikationsprodukte einzugehen.

In diesem Zusammenhang haben wir in den vergangenen Wochen bereits eine Vielzahl von Beteiligungsanfragen bewertet. Wie bei unseren strategischen Überlegungen zugrunde gelegt, besteht gerade bei Technologieunternehmen in frühen Phasen der Entwicklung ein großer Bedarf nicht nur an Finanzierungsmitteln, sondern auch an Know-how und Beratung in Bezug auf Nachhaltigkeit von Geschäftsmodellen, Marktauftritt und technischen Lösungen.

Dividende, Aktienrückkauf über die Börse und öffentliches Rückkaufangebot

Wie angekündigt, haben wir die Kapitalausstattung der Gesellschaft überprüft. Mit der auf der Hauptversammlung beschlossenen Dividende von 1,20 Euro pro Aktie wurde insgesamt ein Volumen von 40,3 Millionen Euro an unsere Aktionäre ausgeschüttet. Hinzu kommen insgesamt 7,1 Millionen Euro, die für den Aktienrückkauf über die Börse eingesetzt wurden. Da die Ausschöpfung der durch die Hauptversammlung 2007 gegebenen Ermächtigung aufgrund begrenzter Volumina allein über die Börse in einem sinnvollen Zeitrahmen nicht möglich war, haben wir unmittelbar vor der Hauptversammlung ein öffentliches Rückkaufangebot an alle Aktionäre angekündigt und im Anschluss sehr erfolgreich durchgeführt.



Das Angebot wurde von mehr als 4.000 Aktionären angenommen und wurde 2,5fach überzeichnet. Bei einem Angebotspreis von 11,66 Euro und einer Annahmquote von rund 38,8 Prozent konnten insgesamt 1.979.544 Stückaktien (23,1 Millionen Euro) durch die Gesellschaft zurückerworben werden. Dies entsprach einem Anteil von 5,66 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft.

Einschließlich Dividende, öffentlichem Rückkaufangebot und dem Aktienrückkauf über die Börse flossen im ersten Halbjahr 2008 insgesamt 70,5 Millionen Euro an unsere Aktionäre.

Beteiligung an United Internet bei 8,8 Prozent

Im Mai veräußerten wir eine Million Stück unserer 23,2 Millionen Aktien an der United Internet AG. Der Erlös von rund 14 Millionen Euro wurde im Rahmen der Aktienrückkäufe eingesetzt. Nach Durchführung der Transaktion beträgt die direkte bzw. indirekte Beteiligung der Kizoo AG an United Internet noch rund 8,8 Prozent.

Wir sind unverändert der Meinung, dass die United Internet-Aktie ein deutliches Wertsteigerungspotenzial besitzt. Die Marktexperten wie auch die unternehmensseitigen Nachrichten im ersten Halbjahr bestärken uns in dieser Sicht.

Finanzzahlen im zweiten Quartal 2008

Das Quartalsergebnis ist in erster Linie geprägt durch die Dividende von United Internet in Höhe von 4,4 Millionen Euro und dem Einmalsertrag von 7,1 Millionen Euro durch den Verkauf von einer Million United Internet-Aktien.

Für das zweite Quartal 2008 ergaben sich reduzierte operative Gesamtkosten von 1,7 Millionen Euro (Q1/2008: 1,9 Millionen Euro).

Die deutliche Reduzierung der Kostenbasis spiegelt sich auch in der Entwicklung des EBITDA im Periodenvergleich wider. Bei Ab-

schreibungen von 1,3 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2008 ergibt sich ein EBITDA, d. h. ein Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern, von -3,1 Millionen Euro (Q1-Q2/2007: -11,7 Millionen Euro). Auf Quartalsbasis lag das EBITDA für das zweite Quartal 2008 bei -1,1 Millionen Euro (Q1/2008: -1,9 Millionen Euro).

Das Periodenergebnis vor Steuern betrug 10,4 Millionen Euro (Q1/2008: -1,6 Millionen Euro; Q2/2007: 3,3 Millionen Euro). Die verbliebenen allgemeinen Verwaltungskosten beliefen sich hierbei auf 1,7 Millionen Euro (Q1/2008: 1,9 Millionen Euro; Q2/2007: 1,6 Millionen Euro), denen ein Finanzergebnis in Höhe von 12,2 Millionen Euro (Q1/2008: 1,0 Millionen Euro; Q2/2007: 4,9 Millionen Euro) gegenüber stand.

Einziehung eigener Aktien und verändertes Grundkapital

Im Juni hat der Vorstand auf Grundlage der Beschlussfassung der Hauptversammlung die Einziehung der insgesamt 3.417.861 Aktien aus dem eigenen Bestand – das entsprach 9,73 Prozent des Grundkapitals – umgesetzt. Mit dieser Maßnahme reduziert sich die Anzahl der Aktien der Gesellschaft auf 31.711.412 Stück und das Grundkapital der Gesellschaft auf 31.711.412 Euro.

Die Hauptversammlung 2008 hat den Vorstand ermächtigt, ab dem 1. September 2008 nochmals bis zu 10 Prozent des Grundkapitals zurückzukaufen.



Ausblick

Wir werden auch in den nächsten Monaten die Umsetzung der Technology Ventures-Strategie vorantreiben. Wir gehen davon aus, dass wir aufgrund unseres sehr erfolgreichen und effizienten Markteintritts im Bereich Ventures bereits im dritten Quartal ein erstes Investment eingehen können.

Daneben werden wir die Umsetzung der Verwertungs- und Fortführungskonzepte für Immobilie und Rechenzentrum weiterverfolgen. Wir gehen derzeit nicht davon aus, dass hieraus in 2008 Umsatz- oder Verwertungserlöse erzielt werden können.

Wie bereits berichtet, werden wir die wirtschaftliche Entwicklung unseres Investments in United Internet, auch vor dem Hintergrund der Kapitalmarktverhältnisse, weiterhin laufend prüfen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf dem weiteren Weg begleiten und wir Sie auch in Zukunft zum Kreis unserer Aktionäre zählen dürfen.

Karlsruhe, im Juli 2008

Kizoo AG
Der Vorstand

KIZOO AG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

ZUM 30. JUNI 2008 (nicht testiert)

in T Euro

	Q2/2008	Q2/2007	Q1-Q2/2008	Q1-Q2/2007
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Umsatzkosten	0	0	0	0
Bruttoergebnis vom Umsatz	0	0	0	0
Marketing und Werbung	0	0	0	0
Allgemeine Verwaltungskosten	(1.726)	(1.575)	(3.593)	(3.277)
Forschung und Entwicklung	0	0	0	0
Operatives Ergebnis	(1.726)	(1.575)	(3.593)	(3.277)
Finanzergebnis	12.150	4.910	13.113	5.912
Ergebnis vor Steuern	10.424	3.335	9.520	2.635
Steuererträge/-aufwendungen	0	(3)	0	(9)
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	10.424	3.332	9.520	2.626
Ergebnis aus nicht fortgeführtem Produktbereich „ComBOTS“	(29)	(6.640)	(721)	(13.159)
Periodenergebnis	10.395	(3.308)	8.799	(10.533)
Ergebnis je Aktie				
unverwässert	(0,32)	(0,09)	0,26	(0,30)
verwässert	(0,31)	(0,09)	0,26	(0,29)
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen				
unverwässert	(0,32)	0,10	0,28	0,07
verwässert	(0,31)	0,09	0,28	0,07
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführtem Produktbereich „ComBOTS“				
unverwässert	(0,00)	(0,19)	(0,02)	(0,37)
verwässert	(0,00)	(0,19)	(0,02)	(0,37)
Durchschnittliche Anzahl an Aktien				
unverwässert	32.909.052	34.990.419	33.507.671	35.176.269
verwässert	33.393.318	35.640.797	33.828.336	35.821.647



KIZOO AG

KONZERN-BILANZ (IFRS)

ZUM 30. JUNI 2008 (nicht testiert)

AKTIVA in T Euro

	30.06.2008	31.12.2007
Langfristig gebundenes Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	178	117
Sachanlagen	6.087	6.293
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	15.567	16.592
Sonstige Ausleihungen	135	153
Wertpapiere des Anlagevermögens	52.700	67.413
Summe langfristig gebundenes Vermögen	74.667	90.568
Kurzfristig gebundenes Vermögen		
Flüssige Mittel	6.552	44.280
Wertpapiere	288.039	404.201
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	380	285
Steuererstattungsansprüche	4.742	5.665
Sonstige Vermögenswerte und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.885	1.681
Zwischensumme kurzfristig gebundenes Vermögen	301.598	456.112
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	462	1.678
Summe kurzfristig gebundenes Vermögen	302.060	457.790
Summe Aktiva	376.727	548.358

PASSIVA in T Euro

	30.06.2008	31.12.2007
Eigenkapital		
Stammaktien, rechnerischer Wert 1 Euro	31.711	35.001
Kapitalrücklage	44.208	80.408
Sonstige Rücklagen	115.784	223.637
Bilanzgewinn	168.352	199.863
Eigene Aktien	0	(10.350)
Summe Eigenkapital	360.055	528.559
Langfristig fällige Verbindlichkeiten		
Bankverbindlichkeiten aus Leasingobjektgesellschaft	11.214	11.630
Summe langfristig fällige Verbindlichkeiten	11.214	11.630
Kurzfristig fällige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	810	806
Rückstellungen	1.774	3.893
Steuerrückstellungen	80	77
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.794	3.393
Summe kurzfristig fällige Verbindlichkeiten	5.458	8.169
Summe Passiva	376.727	548.358



KIZOO AG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

ZUM 30. JUNI 2008 (nicht testiert)

in T Euro

	30.06.2008	30.06.2007
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis	8.799	(10.533)
Erträge aus Beteiligungen	(4.440)	0
Zinserträge	(2.027)	(7.003)
Zinsaufwendungen	398	394
Steuererträge und -aufwendungen	0	9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.258	4.698
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	350
Ergebnis aus Abgang zur Veräußerung stehender Vermögenswerte	29	0
Aufwand aus Mitarbeiterbeteiligung	29	79
Ergebnis aus der Veräußerung von Wertpapieren	(7.044)	697
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(95)	34
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	(203)	(1.226)
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	0
Veränderung der kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	(2.716)	(210)
Steuererstattungen und gezahlte Steuern	923	(2.073)
Mittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	(5.085)	(14.784)
<i>Davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	<i>(3.401)</i>	<i>(6.260)</i>
<i>Davon aus nicht fortgeführtem Produktbereich „ComBOTS“</i>	<i>(1.684)</i>	<i>(8.524)</i>
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	0	(972)
Sachanlageinvestitionen	(88)	(464)
Veränderung der Wertpapiere des Anlage- und des Umlaufvermögens	15.565	27.473
Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren	13.770	0
Erhaltene Dividenden	4.440	4.176
Einzahlungen aus dem Abgang von zur Veräußerung stehenden Vermögenswerten	1.187	0
Mittelzufluss aus dem Investitionsbereich	34.874	30.213
<i>Davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	<i>33.687</i>	<i>27.438</i>
<i>Davon aus nicht fortgeführtem Produktbereich „ComBOTS“</i>	<i>1.187</i>	<i>(1.401)</i>
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Gezahlte Dividenden	(40.310)	0
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionen	983	0
Erwerb eigener Aktien	(30.152)	(7.814)
Rückzahlung von Verbindlichkeiten der Leasingobjektgesellschaft	(416)	(219)
Rückzahlungen von Ausleihungen	18	8
Einzahlungen aus Zinsen	2.758	2.423
Auszahlungen aus Zinsen	(398)	(394)
Mittelabfluss aus dem Finanzierungsbereich	(67.517)	(5.996)
<i>Davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	<i>(67.517)</i>	<i>(5.996)</i>
<i>Davon aus nicht fortgeführtem Produktbereich „ComBOTS“</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Veränderung der flüssigen Mittel	(37.728)	9.433
Flüssige Mittel zum Periodenbeginn	44.280	38.152
Flüssige Mittel zum Periodenende	6.552	47.585

KIZOO AG**ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS (IFRS)
VOM 01.01.2008 BIS 30.06.2008 (nicht testiert)**

in T Euro

	Stamm- aktien	Kapital- rücklage	Sonstige Rück- lagen	Bilanz- gewinn	Eigene Aktien	Summe
31. Dezember 2006	38.429	104.776	129.050	236.456	(20.255)	488.456
Erwerb eigener Aktien					(7.814)	(7.814)
Zuführung aus Mitarbeiterbeteiligung		79				79
Erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderungen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren			65.931			65.931
Jahresfehlbetrag				(10.533)		(10.533)
30. Juni 2007	38.429	104.855	194.981	225.923	(28.069)	536.119
31. Dezember 2007	35.001	80.408	223.637	199.863	(10.350)	528.559
Erwerb eigener Aktien					(30.152)	(30.152)
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionen	127	(224)			1.080	983
Einziehung eigener Anteile	(3.417)	(36.005)			39.422	0
Zuführung aus Mitarbeiterbeteiligung		29				29
Dividende				(40.310)		(40.310)
Erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderungen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren			(107.853)	8.799		(107.853)
Periodenüberschuss						8.799
30. Juni 2008	31.711	44.208	115.784	168.352	0	360.055

KIZOO

Q2/2008

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN ABSCHLUSS

KIZOO AG

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN ABSCHLUSS VOM 01.01.2008 BIS 30.06.2008 (nicht testiert)

1. Informationen zum Unternehmen

Seit 2000 notiert die Kizoo AG (bis 9. Mai 2008: ComBOTS AG, vormals: WEB.DE AG), Amalienbadstraße 41, 76227 Karlsruhe, an der Börse.

Kizoo ist eine Entwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mit Schwerpunkt auf Internetdienste und digitale Kommunikation. Neben eigenen Produkten investiert die Gesellschaft vorwiegend in junge, innovative Unternehmen mit hohen Wachstumspotenzialen.

2. Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2008

Das 1. Halbjahr 2008 war geprägt vom Abschluss der Reorganisation sowie der umfassenden Neuausrichtung der Gesellschaft. Die Anfang Q4/2007 begonnene Restrukturierung verlief planmäßig und ist bis auf Restarbeiten beendet.

Die Reorganisation und Anpassung des kostenintensiven Produktbereichs, insbesondere im Hinblick auf die Anpassung der sachlichen und personellen Ressourcen und Kapazitäten, konnte bereits Ende Januar 2008 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Neuausrichtung der internen Betriebsorganisation erfolgte in zwei Phasen. Die erste Phase, betreffend die direkten Produktbereiche, wurde mit dem ersten Quartal beendet. Die zweite Phase, die die Anpassung der internen Funktionsbereiche an den gegebenen Geschäftsumfang betraf, wurde bis Ende Q2/2008 umgesetzt.

Im Fokus der aktuellen operativen Aktivitäten steht neben dem Entwicklungs- und Beteiligungsgeschäft insbesondere die Entwicklung und Umsetzung der Verwertungs- und Fortführungskonzepte für die vorhandenen Vermögenswerte, vor allem für Rechenzentrum und Immobilie. Die Verwertungskonzepte für Rechenzentrum und Immobilie wurden erstellt und befinden sich in der Realisierung, wobei der Zeitbedarf sich größer darstellt als ursprünglich geplant. Umsatzerlöse aus der Verwertung der Immobilie und des Rechenzentrums waren im H1/2008 nicht zu verzeichnen.

Die Verwertung der nicht mehr benötigten IT-Ausstattung verläuft aktuell geordnet und im Rahmen der Planungen.

Im Zuge der umfassenden Neuausrichtung hat der Vorstand am 19. März 2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, dass die zukünftige Geschäftstätigkeit sich neben den bestehenden Schwerpunkten zusätzlich auch auf das Investment in junge Technologieunternehmen, insbesondere im Bereich Online-Dienste und Kommunikationsprodukte, richten soll.

Die Hauptversammlung am 6. Mai 2008 hat mit großer Mehrheit der zukünftigen Ausrichtung der Gesellschaft zugestimmt und den Gegenstand der Gesellschaft angepasst, verbunden mit dem Ziel, die zukünftigen Unternehmensschwerpunkte auch in der Satzung zu akzentuieren. Gleichzeitig wurde auch der Name der Gesellschaft in Kizoo AG geändert, um den Beginn einer neuen Phase der Unternehmensentwicklung auch nach außen deutlich zu dokumentieren.

Seit der Erweiterung der Geschäftstätigkeit auf das Investment in junge Technologieunternehmen hat die Gesellschaft bereits mehr als 60 Investitionsanfragen erhalten und bearbeitet. Beteiligungszusagen erfolgten bislang nicht.

Im Zuge der bis Ende des ersten Halbjahres 2008 angekündigten Überprüfung der Kapitalausstattung hat die Gesellschaft im ersten Halbjahr insgesamt 70,5 Mio. Euro an die Aktionäre zurückfließen lassen. Ein Betrag von 40,3 Mio. Euro wurde auf Beschluss der Hauptversammlung als Dividende für das Jahr 2007 ausgezahlt. Insgesamt 7,1 Mio. Euro wurden zwischen dem 1. Januar und 30. Juni 2008 für den Rückerwerb von eigenen Aktien über die Börse eingesetzt. Zusätzlich wurden im Rahmen eines öffentlichen Aktienrückkaufangebotes im Mai eigene Aktien im Wert von 23,1 Mio. Euro erworben. Zur Finanzierung wurden ergänzend zu den vorhandenen liquiden Mitteln die Erlöse von 13,8 Mio. Euro aus dem Verkauf von 1 Mio. Stück Aktien der United Internet AG, Montabaur, eingesetzt. Der Verkauf diente neben der Finanzierung des Rückkaufs auch der annähernden Fortführung der Streuung der Vermögenswerte der Gesellschaft. Nach Ausschöpfung der Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien aus der Hauptversammlung 2007 wurden sämtliche im Besitz befindlichen eigenen Aktien eingezogen und das Kapital entsprechend herabgesetzt.

Über die bereits in Q1/2008 erreichten Reduzierungen hinaus, konnte das operative Kosteniveau planmäßig weiter reduziert werden.

Die betrieblichen Gesamtkosten lagen im H1/2008 bei 3,6 Mio. Euro nach 3,3 Mio. Euro im H1/2007. In Q2/2008 betragen die betrieblichen Gesamtkosten 1,7 Mio. Euro nach 1,9 Mio. Euro in Q1/2008.

Von den Gesamtkosten des H1/2008 betreffen 2,3 Mio. Euro die Struktur-, Verwaltungs- und Managementkosten der Konzernmuttergesellschaft. Daneben entfallen 0,5 Mio. Euro auf Fixkosten im Bereich Immobilie sowie 0,8 Mio.

Euro auf den Bereich Rechenzentrum. Weitere Kosten für Restrukturierung fielen in Q2/2008 nicht mehr an (Q1/2008: 0,7 Mio. Euro).

Im Zuge des Abschlusses der Restrukturierungsmaßnahmen werden wir im Verlauf des Geschäftsjahres die Kostenstruktur noch weiter reduzieren.

Das Ergebnis des ersten Halbjahres wird geprägt durch das Finanzergebnis einschließlich der im Q2/2008 geflossenen Dividende von 0,20 Euro je gehaltener United Internet-Aktie sowie einen Einmalertrag von 7,1 Mio. Euro aus der Veräußerung der 1 Mio. Stück United Internet-Aktien.

Die Finanzsituation des Konzerns ist geordnet. Zum Stichtag 30. Juni 2008 belaufen sich die liquiden Mittel und Wertpapiere (ohne eigene Aktien) trotz der genannten erheblichen Zahlungen an die Aktionäre auf 347,3 Mio. Euro. Sie setzen sich zusammen aus 69,4 Mio. Euro in liquiden Mitteln/sonstigen Wertpapieren und 277,9 Mio. Euro für den jetzt noch 8,8%igen Anteil an der United Internet AG.

Bis zum 30. Juni 2008 ist der Aktienkurs (Xetra) von United Internet von 16,65 Euro je Aktie zum 31. Dezember 2007 auf 12,52 Euro je Aktie gesunken. Bezogen auf die im Konzern gehaltene Aktienposition von 22,2 Mio. Stück United Internet-Aktien ergab sich somit seit dem 31. Dezember 2007 ein Kursrückgang in der Position von ca. 91,7 Mio. Euro. Gegenüber dem 30. Juni 2007 (15,47 Euro je Aktie) ergab sich zum 30. Juni 2008 im Konzern insgesamt ein Kursrückgang in der Position von ca. 65,5 Mio. Euro.



3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des Quartalsabschlusses der Kizoo AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden.

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ausnahmslos den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 angewandten Methoden. Für den Zwischenabschluss zum ersten Quartal 2008 waren die Standards und Interpretationen IAS 1 (geändert) sowie IFRIC 7 bis 10 erstmalig anzuwenden. Die erstmalige Anwendung dieser Verlautbarungen hatte keinen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kizoo AG.

Aufgrund der zu Ende des Geschäftsjahres beschlossenen Neuausrichtung der Gesellschaft und der damit verbundenen Aufgabe des Produktbereiches „ComBOTS“ war für das erste Halbjahr 2008 eine Anpassung der Vergleichszahlen zum 30. Juni 2007 vorzunehmen, um die Vergleichbarkeit innerhalb der beiden Zwischenabschlüsse zu gewährleisten.

4. Auswirkungen von Schätzungen

Die Aufstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert teilweise die Vornahme von Schätzungen oder das Treffen von Annahmen durch den Vorstand, die die Bilanzierung der Vermögenswerte, Schulden und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen in der Berichtsperiode beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge bzw. Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Im Geschäftsjahr und im Vorjahr war aufgrund des Beschlusses zur Neuausrichtung der Gesellschaft eine Anzahl von Schätzungen hinsichtlich der zukünftigen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft zu treffen. Basierend auf diesen Schätzungen und Annahmen wurden für den fortgeführten Geschäftsbereich der Ansatz aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge, der Impairment-Test für die im fortgeführten Geschäftsbereich und hier insbesondere die erwartete Entwicklung der neu definierten zahlungsmittelgenerierende Einheiten (CGU's) sowie der Ansatz der Restrukturierungsrückstellung bewertet.

Ebenfalls im Zusammenhang mit der Neuausrichtung wurden Schätzungen hinsichtlich der Nettoveräußerungserlöse der zum Verkauf stehenden Vermögenswerte vorgenommen.

Zudem wurden Schätzungen hinsichtlich der Einstufung möglicher Zahlungsverpflichtungen als Rückstellung oder Eventualverbindlichkeit vorgenommen. Ausschlaggebend ist hierbei die Einstufung eines Nutzenabflusses als wahrscheinlich, was zum Ansatz einer Rückstellung führt oder unwahrscheinlich, was einen Ausweis als Eventualverbindlichkeit zur Folge hat.

Die Schätzungen und zugrunde liegenden Annahmen werden laufend überprüft. Impairment-Tests wurden zuletzt im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 durchgeführt. Korrekturen von Schätzungen werden in der Periode erfasst, in der die Schätzung überprüft wurde, und gegebenenfalls auch zusätzlich in späteren Perioden, wenn die Überprüfung auch laufende und spätere Perioden betrifft.

5. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Mit wirtschaftlicher und steuerlicher Wirkung wurde im ersten Halbjahr 2008 die 100%ige Tochtergesellschaft der damaligen ComBOTS AG, die ComBOTS Corporate Services GmbH, auf die damalige ComBOTS AG verschmolzen.

Mit Eintragung ins Handelsregister am 9. Mai 2008 wurde die Firma der Muttergesellschaft von Combots AG zu Kizoo AG geändert.

Im Weiteren wurden im ersten Geschäftshalbjahr 2008 die Firmen der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften geändert: die ComBOTS Data Center GmbH, Karlsruhe, wurde in Online-Dienste Karlsruhe Data Center GmbH, Karlsruhe, die ComBOTS Payment Services GmbH, Karlsruhe, zu Online-Dienste Karlsruhe Internet Services GmbH, Karlsruhe, die ComBOTS International GmbH, Karlsruhe, zu Kizoo Asset Management GmbH, Karlsruhe, sowie die ComBOTS Customer Care GmbH, Karlsruhe, zu Kizoo Technology Capital GmbH, Karlsruhe, umfirmiert.

6. Eigene Anteile

Im ersten Halbjahr wurden 638.132 Stück eigene Anteile (Vorjahr: 723.400) durch die Kizoo AG regulär über die Börse erworben. Der durchschnittliche Kaufpreis lag bei 11,08 Euro pro Stück (Vorjahr: 10,80 Euro), so dass sich ein Gesamtkaufpreis von 7.071 T Euro (Vorjahr: 7.813 T Euro) ergab. Aus diesen eigenen Aktien wurden 95.000 Stück im Rahmen der Ausübung von Aktienoptionen wieder abgegeben.

Zudem wurden basierend auf einem im Rahmen der Hauptversammlung angekündigten öffentlichen Rückkaufangebot 1.979.544 Stück eigene Anteile zu einem Kaufpreis von 11,66 Euro pro Stück erworben. Das öffentliche Angebot der Gesellschaft wurde von den Aktionären der Kizoo AG in großem Umfang angenommen, so dass sich unter Berücksichtigung der Priorisierung für Kleinaktionäre eine Zuteilungsquote von ca. 39% ergab. Der Bestand an eigenen Anteilen erhöhte sich somit zum 30. Juni

2008 auf 3.417.861 Stück (Vorjahr: 3.606.622) oder 9,73% des Grundkapitals der Gesellschaft. Diese wurden mit Wirkung zum 30. Juni 2008 vollständig eingezogen. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft wurde entsprechend um 3.417.861 Euro gekürzt, die verbleibende Differenz zwischen Anschaffungskosten der Anteile und dem Nennwert in Höhe von 36.004.511 Euro wurde mit der Kapitalrücklage verrechnet. Unter Berücksichtigung der aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen ausgegebenen Anteile ergibt sich somit zum 30. Juni 2008 ein Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 31.711.412 Euro.

7. Wertpapiere

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres wurden 1 Mio. Stück Anteile an der United Internet AG veräußert. Der Verkaufspreis lag dabei bei 13,77 Euro je Stück, so dass aus dem Verkauf ein Gewinn von 7,12 Euro je Stück oder 7.120 T Euro erzielt wurde. Der Bestand an Anteilen an der United Internet AG verminderte sich somit auf 22.200.000 Stück.

Die übertragene Veränderung der Available for Sale-Wertpapiere resultiert zum einen aus dem Kursrückgang der von der Kizoo AG gehaltenen Anteile an der United Internet AG. Zum 30. Juni 2008 belief sich der Kurs auf 12,52 Euro (Vorjahr: 15,47 Euro). Zum anderen handelt es sich um den Abgang endfälliger Rentenwerte. Im Rahmen des Abgangs wurden Verluste von 41 T Euro (im Vorjahr: 697 T Euro) realisiert. Im zweiten Quartal 2008 wurde zudem ein Wertpapierdepot mit einem Gesamtwert von 3.430 T Euro vorzeitig veräußert, dabei wurde ein Verlust in Höhe von 31 T Euro realisiert.

8. Kapitalflussrechnung

Für Zwecke der Kapitalflussrechnung des verkürzten Abschlusses setzen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wie folgt zusammen:



in T Euro

	30.06.2008	30.06.2007
Girokonten	1.159	2.039
Termingeldkonten	2.500	42.246
Festgeldkonten	2.893	3.300
Flüssige Mittel gesamt	6.552	47.585

Analog zum Jahresabschluss 2007 wurden die zugeflossenen Dividenden aus der Beteiligung an United Internet für das 1. Halbjahr 2008 sowie die Vergleichsperiode als Mittelzufluss aus dem Investitionsbereich ausgewiesen.

9. Anteilsbasierte Vergütung

Kizoo verfügt über einen Aktienoptionsplan zugunsten seiner Mitarbeiter. Zum 30. Juni 2008 waren 891.622 (Vorjahr: 1.558.759) Optionen zur Zeichnung von Kizoo-Aktien an aktuelle und frühere Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung der Kizoo AG und deren Tochterunternehmen ausgegeben. Eine Ausübung der Optionen ist nur dann möglich, wenn die Kizoo-Aktie seit Ausgabe der Optionsrechte einmalig um mindestens 10% gestiegen ist. Der Ausübungspreis bestimmt sich nach dem Börsenkurs der Kizoo-Aktie zum Zeitpunkt der Optionszuteilung zuzüglich eines Aufschlags von 10%. Eine Ausübung ist zu jeweils einem Drittel nach dem 2., 3. und 4. Jahr am 3. bis 20. Börsenhandelstag nach der jährlichen ordentlichen Hauptversammlung oder der Bekanntgabe eines Quartals- oder Halbjahresberichts möglich und würde bei vollständiger Wahrnehmung der Optionsrechte zu einer Ausnutzung des bedingten Kapitals in Höhe von bis zu 891.622 Euro (Vorjahr: 1.559 T Euro) führen. Die Optionen verfallen nach maximal zehn Jahren.

Grundsätzlich verlieren Mitarbeiter ihre Ansprüche aus den gewährten Aktienoptionen, falls sie das Unternehmen innerhalb der Sperrfrist verlassen. Im Rahmen der Übertragung des Portalgeschäfts und der damit verbundenen Mitarbeiter an die 1&1 Internet AG, Montabaur, im Geschäftsjahr 2005 wurde für die betroffenen Mitarbeiter eine Sondervereinbarung

getroffen, so dass die ausgegebenen Optionen nur dann verfallen, wenn und soweit das Beschäftigungsverhältnis mit der 1&1 Internet AG innerhalb der Sperrfrist beendet wird. Der mit diesen Optionen verbundene Aufwand wurde komplett im Geschäftsjahr 2005 erfasst.

Zum 30. Juni 2008 waren 430.838 Optionen (Vorjahr: 852.759) an Mitarbeiter der Kizoo AG und darüber hinaus 460.784 Optionen (Vorjahr: 706.000) an Mitarbeiter des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs WEB.DE Portal ausgegeben worden. Optionszuteilungen fanden im abgelaufenen Halbjahr nicht statt. Im abgelaufenen Halbjahr wurden 29 T Euro (Vorjahr: 80 T Euro) aus den Optionen als Personalaufwand erfasst.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres wurden 222.797 Stück Optionen durch aktuelle und frühere Mitarbeiter der Kizoo AG ausgeübt, wovon 95.000 aus dem Bestand eigener Aktien bedient wurden. Der durchschnittliche Ausübungspreis lag dabei bei 4,41 Euro. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde entsprechend um 127.134 Euro und die Kapitalrücklage um 511.324 Euro erhöht.

10. Zum Verkauf stehende langfristige Vermögenswerte

Von den zum 31. Dezember 2007 als zum Verkauf stehend klassifizierten Vermögenswerten wurden im ersten Halbjahr Vermögenswerte mit einem Buchwert von 1.216 T Euro veräußert. Dabei wurde ein Buchverlust von 29 T Euro realisiert, der dem Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich zugeordnet wurde.

11. Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich

Das Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich bezieht sich auf zusätzliche Kosten, die in Q1 und Q2/2008 im Rahmen der durch die Aufgabe des Produktbereichs ComBOTS bedingten Restrukturierung angefallen sind. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um zusätzliche Kosten im Rahmen der Reduzierung der Mitarbeiterzahl.

12. Segmentberichterstattung

Die Gesellschaft führt das Geschäft in den drei Geschäftssegmenten Technology Ventures, Rechenzentrum und Immobilie. Im Rahmen der Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund der im Geschäftsjahr 2007 beschlossenen Neuausrichtung der Gesellschaft und der gleichzeitigen erstmaligen Anwendung des IFRS 8 „Geschäftssegmente“ wurde auch die Segmentberichterstattung des Vorjahres entsprechend angepasst. Umsatzerlöse wurden in keiner der beiden Berichtsperioden erzielt. Im laufenden Quartal wurde im Segment „Immobilie“ ein Ergebnis von -520 T Euro (Vorjahr: -372 T Euro), im Segment „Rechenzentrum“ ein Ergebnis von -808 T Euro (Vorjahr: -746 T Euro) erzielt. Die verbleibenden Kosten in Höhe von 2.265 T Euro (Vorjahr: 2.159 T Euro) entfallen auf Verwaltungs- und Holdingtätigkeiten der Kizoo AG.

13. Angaben zu nahe stehenden Personen

Der Kreis der nahe stehenden Personen und Unternehmen ist im Vergleich zum Jahresabschluss unverändert. Wesentliche Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen fanden nicht statt. Zu weiteren Details im Zusammenhang mit nahe stehenden Personen verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2007 auf Seite 99.

14. Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2008 beschäftigte der Kizoo Konzern insgesamt 20 Mitarbeiter (Vorjahr: 129).

Nach vollständigem Abschluss der laufenden betrieblichen Restrukturierung wird sich die Beschäftigtenanzahl auf ca. 15 Mitarbeiter reduzieren.

Vor dem Hintergrund der grundsätzlichen strategischen Neuausrichtung der Kizoo AG haben die Gesellschaft und der bisherige Finanzvorstand Robert Gratzl gemeinsam die Inhalte und Perspektiven der zukünftigen Zusammenarbeit bewertet und vereinbart, dass Robert Gratzl zum 31. März 2008 sein Vorstandsamt niederlegt und im besten gegenseitigen Einvernehmen aus dem Unternehmen ausscheidet. Seine Verantwortungsbereiche werden vom Vorstandsmitglied Matthias Hornberger übernommen. Herr Gratzl wird auch nach seinem Ausscheiden das Unternehmen beratend unterstützen.

Mit Beschlussfassung vom 6. Juni 2008 hat der Aufsichtsrat Herrn Frank Schüler zum weiteren Vorstand der Gesellschaft bestellt.

15. Directors' Holdings

Die meldepflichtigen Aktienbestände der Organmitglieder per 30. Juni 2008 stellen sich wie folgt dar:

Management	Aktien	Optionen
Michael Greve	keine	keine
Matthias Hornberger	73.049	86.430
Heiko Schneefeld	22.300	90.000
Frank Schüler	41.303	46.336

Aufsichtsrat	Aktien	Optionen
Hansjörg Reiter	keine	keine
Felix Greve	keine	keine
Karl Schlagenhauf	keine	keine

Die Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik mbH, Karlsruhe, (zu je 50% gehalten vom Vorstandsvorsitzenden Michael Greve und seinem Bruder Matthias Greve), hält unverändert 21.584.505 Aktien an der Kizoo AG. Herr Felix Greve hält über drei Vermögensverwaltungs-Gesellschaften, die



FARAH Vermögensverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Karlsruhe, die MAG Vermögensverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Karlsruhe, sowie die MIRA Vermögensverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Karlsruhe, indirekt 640.483 Aktien der Kizoo AG.

16. Rechtsstreitigkeiten

Wie bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 erläutert, wurde in Q4/2007 einer markenrechtlichen Klage eines anderen Unternehmens hinsichtlich des Namens „ComBOTS“ in der Berufungsverhandlung vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf stattgegeben. Aufgrund der Neuausrichtung mit der damit verbundenen Namensänderung hat die Gesellschaft eine zwischenzeitlich eingereichte Beschwerde beim BGH nunmehr zurückgezogen und damit das zweitinstanzliche Urteil anerkannt. Mit wesentlichen Auswirkungen daraus ist nicht zu rechnen. Für gegebenenfalls noch zu tragende Kosten wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Die im Konzernabschluss 2007 dokumentierte Klage eines IT-Dienstleisters aus einem Kauf- und Dienstvertrag wurde ebenso wie die zugehörige Widerklage im zweiten Quartal 2008 in einem gerichtlichen Vergleich beigelegt und die dafür gebildete Rückstellung entsprechend aufgelöst.

Darüber hinaus waren im Vergleich zum 31. Dezember 2007 keine wesentlichen Veränderungen an laufenden Gerichtsverfahren zu verzeichnen. Für eine ausführliche Beschreibung dieser Rechtsstreitigkeiten wird auf den Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen.

17. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag traten nicht auf.

18. Haftungsverhältnisse

Im Zusammenhang mit der Veräußerung des Portalgeschäftes an United Internet hat die Kizoo AG als Veräußerer entsprechend der Praxis bei derartigen Transaktionen übliche umfangreiche Garantien in Bezug auf den Vertragsgegenstand gegenüber den Erwerbern abgegeben. Die Haftung der Kizoo AG aus der Verletzung der Garantien wurde hierbei insgesamt auf einen Höchstbetrag von 100 Mio. Euro beschränkt. In Bezug auf die Erfüllung der Hauptleistungsverpflichtungen, insbesondere von Eigentumsverschaffungs- und sonstigen Übertragungspflichten, und die im Asset-Einbringungsvertrag bzw. im Anteilskaufvertrag mit United Internet ausdrücklich geregelten Nebenleistungs- und Freistellungsverpflichtungen wurde eine absolute Haftungshöchstsumme zusammen mit Ansprüchen wegen Garantieverletzung von 300 Mio. Euro vereinbart. Die Garantien haben eine unterschiedliche Laufzeit, im Einzelfall bis zu 5 Jahren ab dem Vollzugszeitpunkt (31. Oktober 2005).

Mit einer tatsächlichen Zahlungsverpflichtung aus den Garantien ist derzeit nicht zu rechnen.

Karlsruhe, im Juli 2008

Kizoo AG
Der Vorstand



KIZOO Q2/2008

ZWISCHEN- LAGEBERICHT

KIZOO AG

ZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 30. JUNI 2008 (nicht testiert)

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Strategischer Überblick

Nach Abschluss der Reorganisation und Neuausrichtung tritt die Kizoo AG künftig – verbunden mit dem Zusatz „Technology Ventures“ – als Entwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mit dem Schwerpunkt auf Internetdienste und digitale Kommunikation am Markt auf.

Wie in der Vergangenheit wird die Gesellschaft auch in Zukunft das Umfeld in Bezug auf neue Wachstumsmöglichkeiten und Geschäftschancen im Bereich Online-Dienste und -Dienstleistungen bzw. digitale Kommunikation prüfen. Daraus abgeleitet sollen Beteiligungen an jungen und aussichtsreichen Technologieunternehmen mit dem Schwerpunkt auf Online-Dienste sowie Kommunikationsprodukte eingegangen werden.

Dieser von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Ausrichtung der Gesellschaft hat die Hauptversammlung am 6. Mai 2008 mit großer Mehrheit zugestimmt und den Gegenstand der Gesellschaft entsprechend angepasst. Gleichzeitig wurde auch der Name der Gesellschaft in Kizoo AG geändert, um den Beginn einer neuen Phase der Unternehmensentwicklung auch nach außen deutlich zu dokumentieren.

Mit der Entscheidung, zusätzlich zur Entwicklung eigener Produkte, Geschäftschancen im Technologieumfeld durch einen Beteiligungsansatz wahrzunehmen, trägt die Gesellschaft dem unsicheren Marktumfeld bei Internet-/Kommunikationsdiensten Rechnung. Dieses lässt verlässliche Prognosen über Zukunftsaussichten von Produkten und Konzepten als

Grundlage für signifikante Investitionsentscheidungen derzeit kaum zu. Durch Beteiligungen an Technologieunternehmen in frühen Phasen eröffnen sich für die Gesellschaft zusätzlich Chancen, schnell und diversifiziert Investitionschancen wahrzunehmen und dies bei verringertem Risiko und überschaubarem Gesamtvolumen. Für das Beteiligungsgeschäft ist dabei bis 2009 ein Investitionsvolumen von bis zu 5 Mio. Euro vorgesehen, im Einzelfall von bis zu 1 Mio. Euro. Im Gegensatz zu reinen Finanzinvestoren verfügt die Gesellschaft jedoch nicht nur über notwendige finanzielle Mittel, sondern auch über tiefgreifende eigene unternehmerische Erfahrungen im Umfeld von Internetdiensten, die für Beteiligungen von hohem Wert sind und im Markt der Early-Stage-Finanzierung ein Alleinstellungsmerkmal bilden.

Seit der Erweiterung der Geschäftstätigkeit auf das Investment in junge Technologieunternehmen hat die Gesellschaft bereits mehr als 60 Investitionsanfragen erhalten und bearbeitet. Beteiligungszusagen erfolgten bislang nicht. Die Evaluierung eigener Produkte wird mit einem kleinen Team fortgesetzt.

Parallel zur Neuausrichtung hat die Gesellschaft wie angekündigt ihre Kapitalausstattung überprüft und im ersten Halbjahr via Dividendenausschüttung und Aktienrückkauf insgesamt 70,5 Mio. Euro an die Aktionäre zurückfließen lassen. Eine Genehmigung für weitere Aktienrückkäufe von bis zu 10% des Grundkapitals wurde durch die Hauptversammlung 2008 erteilt.

Im Fokus der aktuellen operativen Aktivitäten steht neben dem Entwicklungs- und Beteiligungsgeschäft insbesondere die Entwicklung und Umsetzung der Verwertungs- und Fortführungskonzepte für die vorhandenen Vermögenswerte, vor allem für Rechenzentrum und Immobilie. Die Verwertungskonzepte für Rechenzentrum und Immobilie wurden erstellt und befinden sich bereits in der Realisierung.

2. Ertragslage

Entwicklung der Geschäftssegmente Technology Ventures, Rechenzentrum und Gebäudeverwertung

Die Gesellschaft führt das Geschäft in den drei Segmenten Technology Ventures, Rechenzentrum und Immobilie.

Im Segment Technology Ventures sind die Entwicklungs- und Beteiligungsaktivitäten zusammengefasst (bisher „Kommunikationsdienste“). Bei dem Segment „Immobilie“ handelt es sich im Wesentlichen um das in der Sarah Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, München, gehaltene Grundstück und Gebäude in Karlsruhe, Amalienbadstraße 41, das zukünftig vermietet oder veräußert werden soll. Bei dem Segment „Rechenzentrum“ handelt es sich um das Rechenzentrum, das im Rahmen Vermietung/Housing verwertet werden soll.

Die Anfang Q4/2007 begonnene Restrukturierung verlief planmäßig und ist bis auf Restarbeiten beendet.

Die Reorganisation des Produktbereichs, insbesondere im Hinblick auf die Anpassung der sachlichen und personellen Ressourcen und Kapazitäten, wurde bereits Ende Januar 2008 erfolgreich abgeschlossen. Die Neuausrichtung der internen Betriebsorganisation wurde bis Ende Q2/2008 umgesetzt und erfolgte in zwei Phasen. Die direkten Produktbereiche

wurden bis Ende des ersten Quartals 2008 an den Geschäftsumfang angepasst, die internen Funktionsbereiche im Wesentlichen bis Ende des ersten Halbjahrs 2008.

Die operativen Aktivitäten im Entwicklungs- und Beteiligungsgeschäft werden mit einem kleinen Team der Kizoo AG mit bestehenden Ressourcen der AG dargestellt. Gleiches gilt für die operativen Aktivitäten in Bezug auf die Entwicklung und Umsetzung der Verwertungs- und Fortführungskonzepte für die vorhandenen Vermögenswerte, vor allem für Rechenzentrum und Immobilie. Umsatz- oder Verwertungserlöse daraus waren im ersten Halbjahr 2008 noch nicht zu verzeichnen.

Für das 2. Quartal 2008 ergaben sich operative Gesamtkosten von 1,7 Mio. Euro nach 1,9 Mio. Euro im ersten Quartal 2008. Auf Quartalsbasis ist es damit gelungen, das Gesamtkostenniveau weiter zu reduzieren. Diese Kosten waren ausschließlich dem Bereich der allgemeinen Verwaltung zuzuordnen.

Die deutliche Reduzierung der Gesamtkostenbasis spiegelt sich auch in der Entwicklung des EBITDA im Periodenvergleich wider. Bei Abschreibungen von 1,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2008 ergibt sich ein EBITDA, d.h. ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen von -3,1 Mio. Euro. Auf Quartalsbasis lag das EBITDA für Q2/2008 bei -1,1 Mio. Euro nach -1,9 Mio. Euro in Q1/2008.

Das EBIT, d.h. das Ergebnis vor Zinsen und Steuern, belief sich im ersten Halbjahr 2008 -3,6 Mio. Euro gegenüber -3,3 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Beteiligung an der United Internet AG, Montabaur

Zum 30. Juni 2008 hält der Kizoo Konzern 22.200.000 Stück Aktien an der United Internet AG, was einem Anteil am Grundkapital von 8,8% zum Bilanzstichtag entspricht. Am 1. Mai 2008 hat die Kizoo AG 1 Mio. Stück United Internet-Aktien zum Kurs von 13,77 Euro (Xetra-Schlusskurs vom 30. April 2008) über ein internationales Brokerhaus veräußert. Der Verkauf diente neben der teilweisen Refinanzierung des am 4. Mai 2008 angekündigten öffentlichen Aktienrückkaufprogramms auch der annähernden Beibehaltung des Verhältnisses in der Streuung zwischen den Vermögenswerten der Gesellschaft, im Wesentlichen die United Internet-Beteiligung und sonstigen Wertpapieren und liquiden Mitteln. Durch die Veräußerung ergab sich ein Einmalertrag in Höhe von 7,12 Mio. Euro.

Trotz sehr erfreulichem Geschäftsverlauf fiel der Kurs der United Internet-Aktie im abgelaufenen ersten Halbjahr 2008 von 16,65 Euro (31. Dezember 2007) auf 12,52 Euro zum Halbjahresende. Hieraus ergeben sich Kursverluste aus dem United Internet-Aktienpaket in Höhe von 91,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2008. Gegenüber dem Einstandskurs von 6,65 Euro je Aktie (30. Oktober 2005) errechnen sich nicht realisierte Kursgewinne von 130,3 Mio. Euro. Diese Auswirkungen der Kursveränderungen sind nicht erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, sondern wurden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Die im Konzern verbliebene Beteiligung an United Internet ist weiterhin als reines Finanzinvestment qualifiziert, dessen wirtschaftliche Entwicklung, auch vor dem Hintergrund der Kapitalmarktverhältnisse, laufend geprüft wird.

Finanzergebnis

Aus der Anlage der vorhandenen Liquidität sowie aus Dividenden der United Internet AG wurde in der Berichtsperiode ein positives Finanzergebnis in Höhe von 13,1 Mio. Euro (Vorjahr: 5,9 Mio. Euro) realisiert. Hiervon entfallen 4,4 Mio. Euro auf Dividendenzahlungen von United Internet.

In Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) wurde der Wertverlust des United Internet-Aktienpaketes im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2008 in Höhe von 91,7 Mio. Euro wie bereits erläutert nicht erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, sondern vielmehr erfolgsneutral gegen das Eigenkapital verrechnet.

Die übrigen liquiden Mittel und fungiblen Wertpapiere sind im Sinne einer grundsätzlich konservativen Anlagephilosophie nahezu ausschließlich in Renten- und Geldmarktpapieren unterschiedlichster Emittenten angelegt.

Periodenergebnis

Das erste Halbjahr 2008 schließt mit einem Ergebnis vor Steuern (EBT) für den fortgeführten Geschäftsbereich von 9,5 Mio. Euro (Vorjahr -2,6 Mio. Euro).

Für das 2. Quartal 2008 lag das EBT für den fortgeführten Geschäftsbereich bei 10,4 Mio. Euro gegenüber 3,3 Mio. Euro für Q2/2007. Dies entspricht einer Ergebnisverbesserung um 7,1 Mio. Euro auf Quartalsbasis.

Insgesamt, also einschließlich des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs, ergab sich für das erste Halbjahr 2008 ein Periodengewinn von 8,8 Mio. Euro gegenüber einem Fehlbetrag von 10,5 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.



3. Vermögens- und Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Die wesentlichen Zahlungsmittelströme im Geschäftsjahr lassen sich wie folgt darstellen:

in Mio. Euro

	Q1-Q2/2008	Q1-Q2/2007
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	(5,1)	(14,8)
Cashflow aus dem Investitionsbereich	34,9	30,2
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	(67,5)	(6,0)
Veränderung der flüssigen Mittel	(37,7)	9,4
Flüssige Mittel zum Beginn der Berichtsperiode	44,3	38,2
Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	6,6	47,6

In der Berichtsperiode lag der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit bei -5,1 Mio. Euro gegenüber -14,8 Mio. Euro in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Diese deutliche Verbesserung des operativen Cashflows im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr ist die unmittelbare Konsequenz der erfolgreich umgesetzten Kosten- und Ausgabenreduzierungsmaßnahmen im Berichtszeitraum.

Im bisherigen Geschäftsjahr 2008 wurden entsprechend der Ermächtigungen durch die Hauptversammlung 2007 638.132 Stück eigene Aktien zu Anschaffungskosten von insgesamt 7,1 Mio. Euro oder durchschnittlich 11,08 Euro je Aktie erworben.

Die Einzahlungen aus Zinsen und Dividenden betragen im Berichtszeitraum 7,2 Mio. Euro, die Auszahlungen aus Zinsen beliefen sich auf 0,4 Mio. Euro.

Vermögens- und Finanzlage

Die nachfolgende Tabelle stellt in verdichteter Form die wesentlichen Bilanzposten im Vorjahresvergleich dar:

in Mio. Euro

	30.06.2008	31.12.2007
Flüssige Mittel und Wertpapiere	347	515
Sonstiges kurzfristig gebundenes Vermögen	22	10
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	7	23
Summe Aktiva	376	548
Kurzfristig fällige Verbindlichkeiten	5	7
Langfristige Bankverbindlichkeit aus Leasingobjektgesellschaft	11	12
Eigenkapital	360	529
Summe Passiva	376	548

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2007 deutlich um 172 Mio. Euro reduziert. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung des Eigenkapitals durch Dividendenauszahlung, der Kapitalherabsetzung durch Einziehung der eigenen Aktien sowie Kursverlusten bei den Wertpapieren, insbesondere der United Internet-Aktie. Das Eigenkapital des Kizoo Konzerns betrug zum 30. Juni 2008 360 Mio. Euro (31. Dezember 2007: 529 Mio. Euro) oder 96% der Bilanzsumme.

Der Bestand an flüssigen Mitteln und Wertpapieren des Kizoo Konzerns betrug insgesamt zum 30. Juni 2008 347 Mio. Euro (Vorjahr: 510 Mio. Euro). Das entspricht 92% der Bilanzsumme. Von den insgesamt 347 Mio. Euro entfallen 278 Mio. Euro auf den Marktwert der 22,2 Mio. Aktien an United Internet (bewertet zum Kurs am Bilanzstichtag von 12,52 Euro/Aktie) sowie 69 Mio. Euro auf liquide Mittel und verzinsliche Rentenpapiere.

Die United Internet-Aktien sind als Wertpapiere des Anlagevermögens im Konzernabschluss ausgewiesen.



Im abgelaufenen ersten Halbjahr 2008 gingen die Investitionen gegenüber den Vorperioden deutlich zurück. Sie lagen lediglich bei 0,1 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Bei Abschreibungen von 1,3 Mio. Euro reduzierte sich das Sachanlagevermögen (einschl. immaterieller Vermögenswerte) entsprechend.

Zum 30. Juni 2008 hielt der Kizoo Konzern keine eigenen Aktien mehr.

Zum 30. Juni 2008 bestanden mit Ausnahme von Bankverbindlichkeiten aus der Finanzierung des Betriebsgeländes in Karlsruhe im Rahmen eines Objektleasingverhältnisses keine Bankverbindlichkeiten. Im Rahmen dieses langfristigen Immobilienleasingvertrags wurde in 2001 das betrieblich genutzte Areal „Amalienbadstraße“ in Karlsruhe angemietet. Hieraus sowie aus zusätzlichen Investitionsmaßnahmen in 2004 resultieren über die nächsten 15 Jahre Zahlungsverpflichtungen mit einem Barwert von 11,2 Mio. Euro.

4. Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2008 beschäftigten die Kizoo AG und ihre Tochterunternehmen insgesamt 20 Mitarbeiter (Vorjahr: 129). Die Personalstruktur zum Stichtag gliedert sich wie folgt auf:

	30.06.2008	30.06.2007
Vorstand und Geschäftsleitung	4	5
Kundenservice und Marketing	0	16
Forschung und Entwicklung, IT	4	76
Allgemeine Verwaltung, Finanzen und IR	12	32
Gesamt	20	129

Das Vergütungssystem von Kizoo sieht neben der Zahlung von Fixgehältern in weiten Teilen des Unternehmens auch variable Gehaltsbestandteile vor, die von der Erreichung individuell vereinbarter Erfolgsziele abhängig sind. Um die Mitarbeiter am langfristigen Erfolg des Unter-

nehmens partizipieren zu lassen und um sie für ihre langfristige Bindung an das Unternehmen zu incentivieren, sind die Mitarbeiter der Kizoo AG und ihrer mehrheitlichen Tochterunternehmen in ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm in Form eines Aktienoptionsplans eingebunden.

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 23. Juli 2008 ist der Aktienkurs von United Internet von 12,52 Euro zum 30. Juni 2008 auf 12,22 Euro gesunken. Bezogen auf die von uns gehaltene Aktienposition von 22,2 Mio. Stück United Internet-Aktien ergab sich somit seit dem 30. Juni 2008 ein Kursrückgang in der Position von 6,7 Mio. Euro. Gegenüber dem 31. Dezember 2007 ergab sich zum 23. Juli 2008 insgesamt eine Wertminderung in der Position von 98,3 Mio. Euro.

6. Prognosebericht

Knapp neun Monate nach ihrer Ankündigung ist die Restrukturierung und Neuausrichtung im Wesentlichen abgeschlossen. In der abschließenden Phase der Anpassung der indirekten Funktionsbereiche sind lediglich noch Restaufgaben zu erledigen.

Daneben wird die Umsetzung der Verwertungs- und Fortführungskonzepte für die vorhandenen Vermögenswerte, vor allem für das Rechenzentrum und die Immobilie, vorangetrieben. Die Gesellschaft geht aus heutiger Sicht von einem höheren Zeitbedarf für die Vermarktung von Rechenzentrum und Immobilie aus. Derzeit wird nicht davon ausgegangen, dass hieraus in 2008 Umsatz- oder Verwertungserlöse erzielt werden können.

Die im Rahmen der Erwartungen verlaufende Verwertung der nicht mehr benötigten Hardware sollte bis zum Ende des dritten Quartals abgeschlossen werden.

Kizoo wird künftig als Entwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mit Schwerpunkt auf Internetdienste und digitale Kommunikation am Markt auftreten. Neben der Realisierung eigener Produkte will die Gesellschaft vorwiegend in junge, innovative Unternehmen mit hohen Wachstumspotenzialen investieren und dabei mit den hierfür bereitgestellten Ressourcen die bestehenden Erfahrungen optimal nutzen. Die Erfahrung der ersten Monate zeigt, dass es exzellente Managementteams mit hochinteressanten Konzepten und Produkten im angezielten Umfeld der Internet-/Kommunikationsdienste gibt, es aber gilt, sehr sorgfältig aus eine Vielzahl von Anfragen auszuwählen. Das angezielte Investitionsvolumen von bis zu 5 Mio. Euro bis zum Ende des Jahres 2009, mit einem Schwerpunkt im nächsten Jahr zeigt sich deshalb als realistisch. Im Geschäftsjahr 2008 erwarten wir dennoch aus diesen Aktivitäten noch keine nennenswerten wirtschaftlichen Auswirkungen.

Für das Gesamtjahr 2008 plant das Unternehmen auf der Grundlage seiner aktuellen Vermögens- und Finanzstruktur und unter Berücksichtigung der Effekte aus dem anteiligen Verkauf von United Internet-Aktien und den Kapitalmaßnahmen im ersten Quartal ein Ergebnis von rund 6 Mio. Euro. Dabei werden sich die eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen kontinuierlich über das Jahr entlastend auswirken. Nach dem durch Dividende und Verkauf von United Internet-Aktien geprägten Ergebnis in Q2/2008 werden für Q3/2008 und Q4/2008 derzeit leicht negative Periodenergebnisse erwartet. Dabei kommt sukzessive das durch die erheblichen Kapitalabflüsse verringerte Finanzergebnis zum Tragen. Insgesamt sollten sich die Quartalsergebnisse bereinigt um die in Q2/2008 prägenden Effekte sich dennoch verbessern und zum erwarteten insgesamt positiven Jahresergebnis führen. Die Geschäftsplanung 2008 sieht insgesamt keine wesentlichen Investitionen in Sachanlagen vor. Darüber hinaus liegen noch keine hinreichend konkreten Pla-

nungen für neue operative Geschäftsbereiche vor. Zusätzliche Ertrags- oder Aufwandseffekte hieraus sind entsprechend in der Geschäftsplanung 2008 nicht berücksichtigt.

Die Beteiligung an United Internet hat weiterhin eine überragende Bedeutung für die Vermögenssituation unseres Unternehmens. Nach Verlusten der Aktie in den ersten drei Monaten des Jahres hat sich der Wert der Aktie seit dem Quartalsabschluss von 12,52 Euro auf 12,22 Euro, bei allerdings weiterhin großer Volatilität, deutlich verbessert. Wir sind unverändert der Meinung, dass das Unternehmen ein deutliches Wertsteigerungspotenzial besitzt. Die Marktexperten wie auch die Nachrichten seit Quartalsende und die diesbezüglichen Reaktionen des Kapitalmarktes bestärken uns in dieser Sicht. Wir werden wie angekündigt die wirtschaftliche Entwicklung unseres Investments, auch vor dem Hintergrund der Kapitalmarktverhältnisse, weiterhin laufend prüfen.

Am 1. September tritt die neue Ermächtigung zum Aktienrückkauf, gegeben von der Hauptversammlung am 6. Mai 2008, in Kraft. Demnach kann die Gesellschaft dann wieder 10% des Grundkapitals im Rahmen der Ermächtigung zurückerwerben.

7. Chancen- und Risikobericht

Chancen und Risiken im Zusammenhang mit der Restrukturierung und Neuausrichtung des Konzerns

Im Zuge der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen wurden Verwertungs- und Fortführungskonzepte für die vorhandenen Vermögenswerte, insbesondere für Rechenzentrum, Hardware sowie Immobilien erarbeitet, die sich nunmehr in der Umsetzung befinden.

Die zu verkaufenden Vermögenswerte wurden gemäß den Vorschriften des IFRS 5 als zur Veräußerung stehend klassifiziert und dementsprechend mit dem niedrigeren aus Buchwert und erwartetem Veräußerungserlös abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Diese beinhalten insbesondere nach Neuausrichtung nicht mehr benötigte IT-Ausstattung (v.a. Server und Router), die zum Bilanzstichtag auf die erwarteten Netto-Veräußerungserlöse abgewertet wurden. Im Bereich der Immobilienwerte sowie des Rechenzentrums waren auf der Grundlage durchgeführter Wertminderungstests zum 31. Dezember 2007 keine Abwertungen auf die vorhandenen Vermögenswerte vorzunehmen. Ein Wertminderungstest zum 30. Juni 2008 wurde nicht durchgeführt, da hierfür kein auslösendes Ereignis vorlag.

Die Verwertung der nicht mehr benötigten IT-Ausstattung verläuft aktuell geordnet und im Rahmen der Planungen. Sie soll im dritten Quartal abgeschlossen werden.

Im Bereich der Immobilienwerte und des Rechenzentrums befindet sich das Unternehmen noch mitten in den Verwertungsaktivitäten. Sollte es dem Unternehmen nicht gelingen, die zum Verkauf und/oder zur anderweitigen Verwertung stehenden Vermögensgegenstände zu den geplanten Konditionen zu verwerten, so könnte dies gegebenenfalls die Notwendigkeit zusätzlicher außerplanmäßiger Abschreibungen mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach sich ziehen. Darüber hinaus können sich im Zusammenhang mit der Verwertung der einzelnen Vermögensgegenstände allgemein Gewährleistungs-, Schadensersatz- und Bonitätsrisiken ergeben. Derzeit liegen keine diesbezüglichen wesentlichen Anhaltspunkte vor.

Nach weitgehendem Abschluss der Restrukturierungsmaßnahmen geht das Unternehmen weiter von einer deutlich reduzierten Kostenstruktur aus. Für das Gesamtjahr 2008 erwartet

das Unternehmen unter Berücksichtigung des Finanz- und Beteiligungsergebnisses auf der Grundlage der aktuellen Vermögens- und Finanzstruktur ein Ergebnis von rund 6 Mio. Euro. Auf der Grundlage des aktuellen Stands der Restrukturierungsmaßnahmen ist mit dem planmäßigen Erreichen der Kostenziele zu rechnen. Gleichwohl kann nicht ausgeschlossen werden, dass das Unternehmen die gesetzten Kosten- und Budgetziele für die Planungszeiträume, z. B. aufgrund geänderter Planprämissen oder Rahmenbedingungen, nicht oder nicht vollständig erreicht.

Chancen und Risiken im Zusammenhang mit dem Segment Technology Ventures

Die Gesellschaft beabsichtigt auch in Zukunft das Umfeld in Bezug auf neue Wachstumsmöglichkeiten, Geschäftschancen und Risiken im Bereich Online-Dienste und -Dienstleistungen bzw. digitale Kommunikation zu prüfen. Daraus soll sowohl in Eigenentwicklung als auch in Beteiligungen an jungen Technologieunternehmen investiert werden. Es besteht das Risiko, dass es nicht innerhalb eines überschaubaren Zeitraums gelingt, ein zukunftsträchtiges Produkt bzw. Geschäftsmodell zu definieren oder geeignete Beteiligungen für ein Investment zu finden. Dies hätte gegebenenfalls erhebliche Auswirkungen auf die zukünftige Geschäftsstrategie und den sich daraus ableitenden Geschäftsumfang des Konzerns.

Das Investment in eigene Entwicklungen wie auch in junge Technologieunternehmen hat die Erlangung angemessen hoher Renditen zum Ziel. Gleichzeitig wohnt ihnen ein hohes Risikopotenzial inne. Da die eigenen Entwicklungen zu Beginn des Projektes bzw. die Unternehmen bei Erwerb der Beteiligung in aller Regel weder Erträge erwirtschaften noch von einem Erfolg bei der Durchsetzung einer Geschäftsidee zu diesem Zeitpunkt ausgegangen werden kann, ergeben sich in Höhe des Investitionsvolumens Risiken für die Gesellschaft. Gleich-

zeitig besteht in dem gewählten Investitionsansatz die Chance, diversifiziert und nachhaltig an neuen Geschäftsmodellen und Produkten zu partizipieren und signifikante Renditen zu erwirtschaften.

Anlagerisiken und -chancen im Bereich der Finanzinvestments

Ein wesentlicher Teil der finanziellen Mittel von Kizoo wird derzeit in Form von 22,2 Mio. Aktien an der United Internet AG gehalten. Der Marktwert dieser Anteile betrug am 30. Juni 2008 ca. 278 Mio. Euro. Diese Anteile unterliegen wie alle börsennotierten Aktien Kursschwankungen, die naturgemäß aufgrund allgemeiner Einflüsse aus den Aktienmärkten oder unternehmensspezifischer Entwicklungen bei United Internet nicht ausgeschlossen werden können. Dieses Risiko hat sich im ersten Halbjahr 2008 aufgrund der Verwerfungen an den Finanzmärkten teilweise realisiert. Weitere Kursverluste können substantielle negative Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Der aktuelle Konsens der Analystenmeinungen geht insgesamt auf der Grundlage einer anhaltend guten Geschäftsentwicklung bei dem Unternehmen weiterhin von einem Kurspotenzial für die United Internet-Aktie aus. Gleichzeitig befindet sich der Aktienmarkt insbesondere aufgrund der Subprime-Krise, der Entwicklung des USD-Kurses und des Ölpreises aktuell, insbesondere seit dem Beginn des Jahres 2008 in einer zunehmend volatilen und instabilen Phase. Abhängig von der tatsächlichen Entwicklung, kann eine positive oder negative Entwicklung der Aktienmärkte im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2008 auch weitere wesentliche Auswirkungen auf die Kursentwicklung des United Internet-Aktienpaketes haben, was aus heutiger Sicht jedoch schwer prognostizierbar ist.

Bei der Beteiligung an United Internet wird das Unternehmen daher die wirtschaftliche Entwicklung bei dem Beteiligungsunternehmen und die Kapitalmarktverhältnisse sehr genau beobachten und laufend prüfen, inwieweit Wertpotenziale ausgeschöpft sind.

Die liquiden Mittel und übrigen Wertpapiere bestehen nahezu überwiegend aus Renten- und Geldmarktpapieren unterschiedlichster Emittenten und sind hinsichtlich Emittenten und Laufzeiten breit diversifiziert. Auch bei der Anlage in Rentenpapiere mit Investmentgrade-Qualität können Zinsänderungen, Bonitätsrisiken o.ä. zu Kursverlusten und/oder eingeschränkter Fungibilität bei Anlagetiteln führen und die Rentabilität der Geldanlagen von Kizoo gefährden bzw. deutlich vermindern. Insbesondere die aktuellen Entwicklungen und Turbulenzen an den internationalen Kapitalmärkten im Zusammenhang mit der Subprime-Krise haben zu einer deutlichen Erhöhung der Credit- und Liquiditätsspreads bei Unternehmensanleihen bzw. sog. „Asset Backed Securities“ (ABS-Strukturen), denen Unternehmenskredite als Basis- oder Referenzwerte zugrunde liegen, geführt. Gleichzeitig sind die am Markt gestellten Preise für solche Finanzwerte stark unter Druck geraten und die Handelbarkeit dieser Finanzinstrumente stark eingeschränkt worden. Auch im Portfolio der Kizoo AG befinden sich zum Bilanzstichtag einzelne Anleihen unterschiedlicher Laufzeiten, deren Kurse und Fungibilität im Zuge der Subprime-Krise unter Druck geraten sind. Auf der Grundlage der vorliegenden Informationen gehen wir davon aus, dass die aktuellen Kursabschläge vorübergehender Natur sind, und rechnen nicht mit einem konkreten Ausfall eines oder mehrerer Einzelpapiere, sondern gehen vielmehr von der Realisierbarkeit des Nominalbetrags spätestens bei Endfälligkeit aus. Gleichzeitig können wir jedoch solche Verluste, die substantielle negative Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können, nicht vollständig ausschließen. Die Chancen in den Finanzinvestments liegen in der Partizipation an einer weiterhin positiven Entwicklung des United Internet Konzerns.

Steuerliche Risiken

Die letzte steuerliche Außenprüfung beim Kizoo Konzern umfasste die Veranlagungszeiträume bis einschließlich 2002. Weitere abschließende steuerliche Betriebsprüfungen haben für danach folgende Zeiträume nicht stattgefunden, sind aber für das zweite Halbjahr 2008 angekündigt. Vor dem Hintergrund der in den zurückliegenden Jahren stattgefundenen umfangreichen Geschäftsvorfälle und Transaktionen, insbesondere im gesellschaftsrechtlichen Bereich und noch im Zusammenhang mit dem Portalgeschäft, kann naturgemäß nicht ausgeschlossen werden, dass steuerliche Feststellungen im Rahmen zukünftiger Betriebsprüfungen zu Steuernachzahlungen für vergangene Veranlagungszeiträume führen. Derzeit liegen keine Anhaltspunkte für solche Nachzahlungen vor, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten. Gleichwohl kann dies grundsätzlich nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Schwankungen der Quartalsergebnisse

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass z. B. aufgrund besonderer Einflussfaktoren die Quartalsergebnisse starken Schwankungen unterliegen werden, welche zu ausgeprägten Schwankungen des Aktienkurses der Kizoo AG führen können.

Eine ausführliche Darstellung des Risikomanagements von Kizoo und der Markt-, Geschäfts- und operativen Betriebsrisiken sowie der übrigen Risikofelder und Risiken ist dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007 zu entnehmen.

8. Angaben zu nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Als nahe stehende Unternehmen sind die Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und

Vertrieb von Medientechnik mbH, Karlsruhe, als Mehrheitsaktionär der Kizoo AG sowie sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen der Kizoo AG anzusehen. Ebenfalls als nahe stehendes Unternehmen ist der Anteilseigner der als sog. „Special Purpose Entity“ konsolidierten Sarah Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, die SüdLeasing Immobilien GmbH zu identifizieren. Die Cinetic Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik mbH ist dabei als Mutterunternehmen der Kizoo AG, im Sinne des IAS 27, anzusehen.

Nahe stehende Personen sind die Mitglieder des Vorstands, des Aufsichtsrats und die Geschäftsführung der Tochtergesellschaften.

Der Kreis der nahe stehenden Personen und Unternehmen ist im Vergleich zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2007 unverändert.

Wesentliche Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen fanden nicht statt. Zu weiteren Details im Zusammenhang mit nahe stehenden Personen verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2007 auf Seite 99.

Karlsruhe, im Juli 2008

Kizoo AG
Der Vorstand

KIZOO AG **VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER** **ZUM 30. JUNI 2008**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Karlsruhe, im Juli 2008

Kizoo AG
Der Vorstand



KIZOO AG FINANZKALENDER*

TERMINE*

16.10.2008	Quartalsfinanzbericht Q3/2008
12.11.2008	Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2008

*alle Daten vorläufig und vorbehaltlich Änderungen

KIZOO AG IMPRESSUM

Herausgeber

Kizoo AG
Amalienbadstr.41
76227 Karlsruhe
Fon +49 721 5160 0
Fax +49 721 18 37 586
www.kizoo.com

Kontakt

Investor Relations

Silvia Teschner
Fon +49 721 5160 2701
Fax +49 721 5160 2702

Nina Hill
Fon +49 721 5160 4800
Fax +49 721 5160 2702

investor.relations@kizoo.com

Gestaltung/Produktion

Art Crash Werbeagentur GmbH
Weberstr. 9
76133 Karlsruhe
www.artcrash.com



Kizoo AG

Amalienbadstr.41 76227 Karlsruhe Deutschland Fon +49 721 5160 0 Fax +49 721 18 37 586 www.kizoo.com